

Musikalische Soiree der JMS Bretten-Oberderdingen

Die JMS zu Gast in der Leopold Feigenbutz Realschule

Traditionell zum Schuljahresende vor den Sommerferien steht auf dem Veranstaltungskalender der Jugendmusikschule Bretten Außenstelle Oberderdingen das Sommerkonzert in abendlicher Sonnenuntergangs Atmosphäre in der Leopold-Feigenbutz-Realschule. Und so haben Schülerinnen und Schüler der JMS Bretten-Oberderdingen und aus weiteren Mitgliedsgemeinden der großen JMS-Familie zusammen mit ihren Lehrkräften auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Konzertprogramm für ein schönes Sommerkonzert in der Leopold Feigenbutz Realschule erarbeitet und sich einem zahlreichen Publikum in der Aula der Realschule präsentiert.

Auf dem Programm standen Werke aus verschiedenen Musikepochen, solistisch wie auch für vielseitige Ensemblebesetzungen. Die Ehre des Auftakts wurde Hanna Stäble, Mia Würtz und Leif Erik Queck zuteil. Sie traten als Klarinetten trio mit einer schwungvoll dargebotenen Wassermusik von G. Fr. Händel und der kleinen Nachtmusik von W. A. Mozart auf, gefolgt von Katharina Metzger an der Querflöte, die mit „Hey, Pippi Langstrumpf“ ein Jung und Alt wohl bekanntes Lied interpretierte. Am Violoncello präsentierte sich Tanita Weigel mit zwei zeitgenössischen Stücken, einer virtuoson Tarantella und Arielles Wellenreise, ehe Maren Krautscheid und Lara Totaro als Querflötenduo eine sehr schöne Gavotte von G. Fr. Händel darboten. Als weiteres Klarinetten trio spielten Annalena Ludwig, Katharina Schneider und Jule Bickel zusammen und gaben ein lebhaftes Rondo von W. A. Mozart zum Besten. Hannah Anders und Emilia Banghard schlossen sich mit dem humorvollen Stück „Alleweil ein wenig lustig“ ebenso schwungvoll an.

Den Reigen der Blechblasinstrumente durfte Ariane Franke auf Ihrem Euphonium mit einer schön tanzenden Bourrée von Leopold Mozart, dem Vater des großen Wolfgang Amadeus Mozart, eröffnen. In die romantischen Gefilde entführte sodann gekonnt Alexandra Schmid mit einer Melodie für Waldhorn von Ch. Gounod. Rhythmisch modern und cool ging es sodann mit dem Posaunisten Joel Stark weiter. Er interpretierte ein beschwingtes jazziges Stück von F. Van Gorp mit dem Titel „Easy, Man!“. Für einen rhythmischen Break und herzhaftes Drum-Set-Akzente sorgte Adrian Schinko, der mit einem Schlagzeugsolo namens „Helter Skelter“ zu überzeugen wusste. Elisa Westermann sorgte mit einem sehr einfühlsam vorgetragenen Nocturno für Waldhorn von F. Strauss im Anschluss erneut für romantische Impressionen bei den bis dahin bereits begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Querflöte, instrumentenkundlich zur Familie der Holzblasinstrumente zählend, ließ einmal mehr Franziska Bauer zauberhaft erklingen mit einem Danse des Pierrots von E. Köhler, ehe sich dann routiniert und sehr musikalisch die Violinistin Fabienne Blömeke ans Werk machen durfte und das Publikum mit einem kraftvoll und virtuos vorgetragenen Praeludium und Allegro von F. Kreisler in ihren Bann zog. Pascal Simon entführte die Anwesenden daran anschließend mit „The Return“ von J. Hartmann klangstark und ebenso samtweich in die Welt der tiefen Blechblasinstrumente und des Euphoniums.

Die Ehre des Abschlusses dieses kurzweiligen Konzertabends wurde dem Schlagzeugtrio Elias Pfeil, Robin Simon (beide Marimbaphon) zusammen mit Moritz Kögel am Drum-Set zuteil. Die drei brachten rhythmisch prägnant mit schöner klanglicher Transparenz zwei Jazzstücke von R. Leibold, School Jazz und First Rag, zum Klingen. Des Künstlers Lohn ist kräftiger Applaus. Und so sah sich das begeisterte Publikum als Lob für die mitreisenden musikalischen Darbietungen aller Akteure des Abends zu herzlichem Applaus veranlasst.

Schulleiter Manfred Nistl bedankte sich bei den jungen Musikerinnen und Musikern für einen einmal mehr schönen Konzertabend in der Leopold Feigenbutz Realschule und schloss in sein Schlusswort auch ein herzliches Dankeschön an Herrn Rektor Schrott für die Gastfreundschaft in der Realschule ein. Abschließend dankte er den Korrepetitoren als wichtige pianistische Unterstützung der Kinder bei ihren solistischen Darbietungen, die an diesem Abend in bewährter versierter Weise die Klavierkollegin Seon-Kyung Kim sowie die Fachkollegen Laura Ellen Paulu und Werner Mayerle übernahmen.

Nachfolgend einige Impressionen:



